

Studienaufbauplan zum Studiengang:
B.Sc. Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Wirtschaftspädagogik II
 Unterrichtsfach „Katholische Religionslehre“ (36+1 ECTS-Punkte)

	Bibelwissenschaften	Systematische Theologie	Praktische Theologie
Pflichtmodule (36+1 ECTS-Punkte)	Einführung in die Theologie: Basismodul C 6 ECTS-Punkte		
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I 5 ECTS-Punkte	Dogmatik/ Fundamen- taltheologie: Grundlagen- modul I 5 ECTS-Punkte	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA 6 ECTS-Punkte
	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II 5 ECTS-Punkte	Theologische Ethik: Grund- lagenmodul I 5 ECTS-Punkte	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I 4+1 ECTS-Punkte
optional: Bachelorarbeit 15 ECTS-Punkte (Verfassen der Arbeit: 12 ECTS; Kolloquium 3 ECTS)			

Modulbezeichnung	Einführung in die Theologie: Basismodul C
Verwendbarkeit	B.Sc.-BWL; Schwerpunkt WiPäd II
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
Beteiligte Fachgebiete	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungskurs (2 SWS) (2 ECTS-Punkte) • Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS) (1 ECTS-Punkt; oder: 3 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Theologische Ethik) • Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS) (1 ECTS-Punkt; oder: 3 ECTS-Punkte, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Fundamentaltheologie)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden. • Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik • Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> • religiöse Erziehung angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person der/des Lehrenden; Lernende als Subjekte; ...) • ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft • Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung • Gottesglaube – Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen
Semester	1. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes WS
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	Orientierungskurs: Kurzreferat
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. aller Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Teilnahme am Einführungsveranstaltung „Teilbibliothek 1“ • Prüfungsleistung: schriftliche Hausarbeit
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	schriftliche Hausarbeit (zu einer der beiden Vorlesungen) (Bearbeitungszeitraum: 3 Monate ab Themenstellung)
Berechnung der Modulnote	schriftliche Hausarbeit = 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
ECTS-Punkte	6

Modulbezeichnung	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
Verwendbarkeit	B.Sc.-BWL; Schwerpunkt WiPäd II
Status des Moduls	Pflichtmodul
Modulkoordination	Lehrstuhl für Theologische Ethik
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) (3 ECTS-Punkte) • Seminar (2 SWS) (2 ECTS-Punkte)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
Lerninhalte	<p>Moraltheologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung • die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik • verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen
Semester (empfohlen)	2. – 3.
Angebotshäufigkeit	jedes SoSe
Minimale Moduldauer	ein Semester
Studienempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Teilnahme an „Dogmatik/Fundamentaltheologie und Theologische Ethik: Grundlagenmodul kombiniert“ • Seminar: Referat
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	<ul style="list-style-type: none"> • bzgl. beider Lehrveranstaltungen: Vor- und Nachbereitung • Prüfungsleistung: Klausur
Modulprüfung/Modulteilprüfungen	Klausur (90 Min.; über die Inhalte der Vorlesung)
Berechnung der Modulnote	Klausur = 100%
Studierendenworkload	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
ECTS-Punkte	5